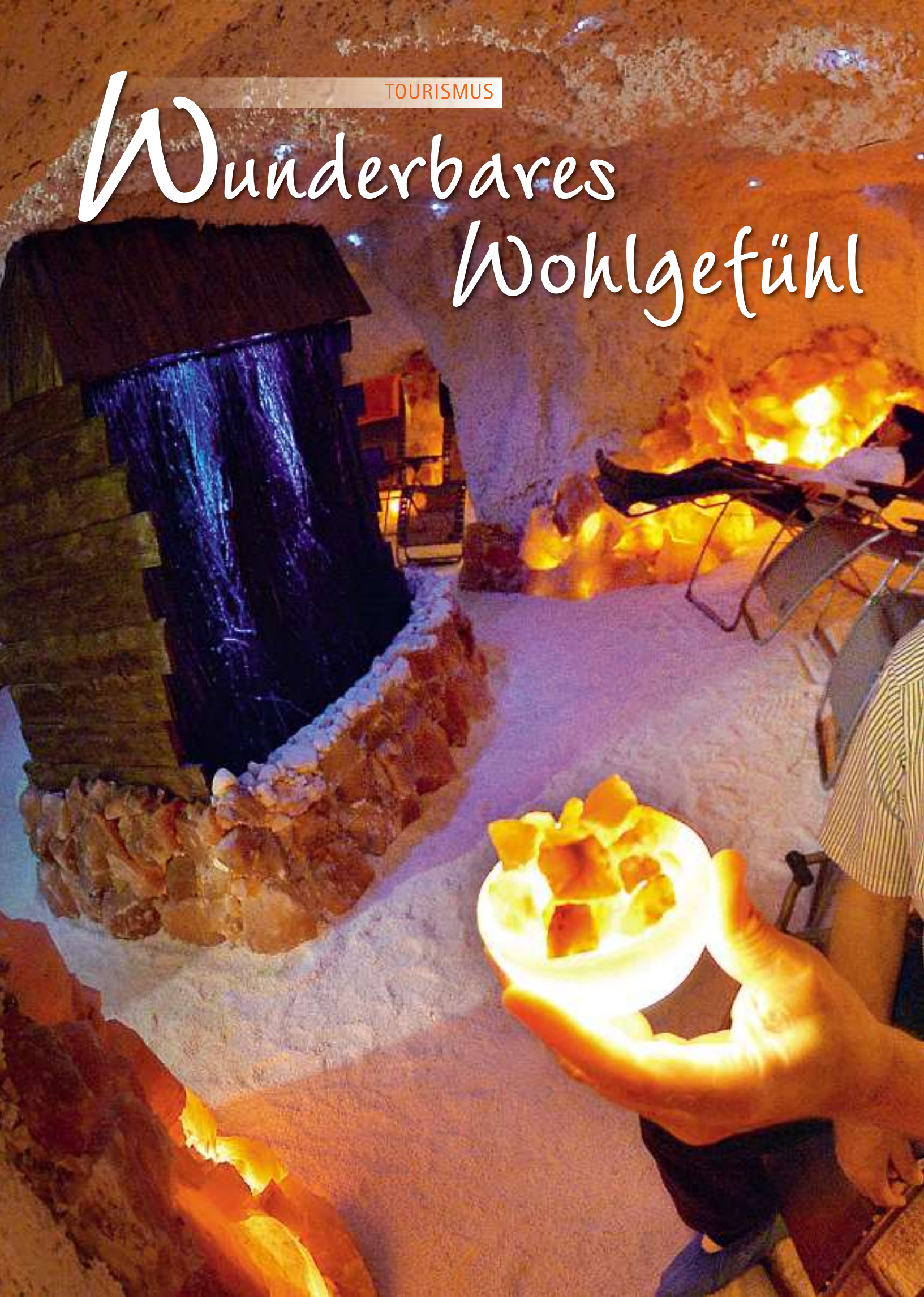
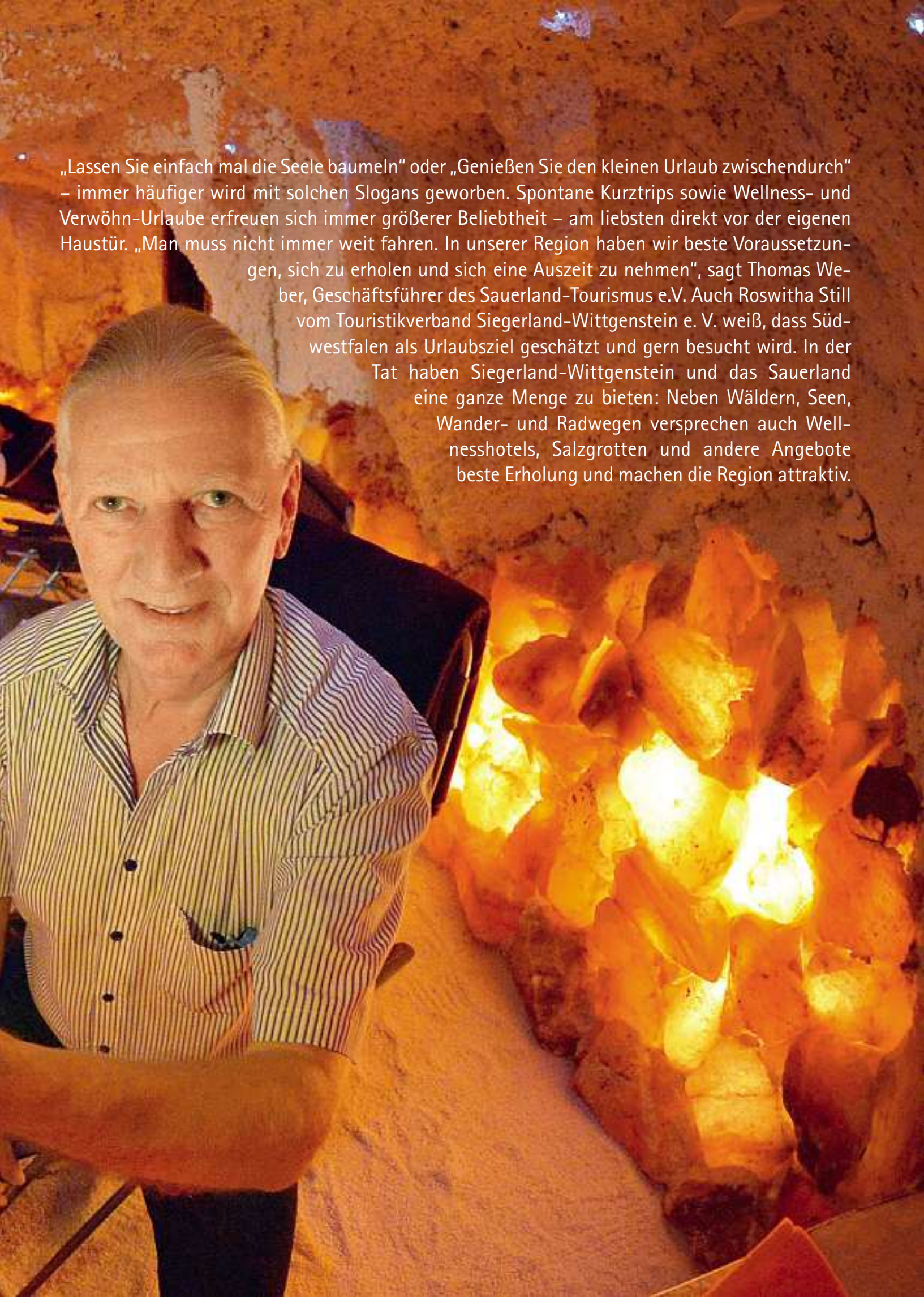


TOURISMUS

# Wunderbares Wohlgefühl





„Lassen Sie einfach mal die Seele baumeln“ oder „Genießen Sie den kleinen Urlaub zwischendurch“ – immer häufiger wird mit solchen Slogans geworben. Spontane Kurztrips sowie Wellness- und Verwöhn-Urlaube erfreuen sich immer größerer Beliebtheit – am liebsten direkt vor der eigenen Haustür. „Man muss nicht immer weit fahren. In unserer Region haben wir beste Voraussetzungen, sich zu erholen und sich eine Auszeit zu nehmen“, sagt Thomas Weber, Geschäftsführer des Sauerland-Tourismus e.V. Auch Roswitha Still vom Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e. V. weiß, dass Südwestfalen als Urlaubsziel geschätzt und gern besucht wird. In der Tat haben Siegerland-Wittgenstein und das Sauerland eine ganze Menge zu bieten: Neben Wäldern, Seen, Wander- und Radwegen versprechen auch Wellnesshotels, Salzgrotten und andere Angebote beste Erholung und machen die Region attraktiv.

Einen „Tag am Meer, erholsam und wirkungsvoll“, verspricht Ulrich Klein den Gästen seiner Salzgrotte „Vitalisana“ in Netphen. Ursprünglich besaß Klein eine Sauna. Nachdem er 1981 mit einer Massagepraxis startete, hatte er seinen Gästen seit 1986 neben Massagen auch 25 Jahre lang Erholung und Entspannung in der „Schwitzstube“ geboten. 2011 wollte der gelernte Massieur dann aber „etwas Neues machen“. Die Idee einer „Salzgrotte“ entstand. Klein reiste quer durch Deutschland, um sich verschiedene Lokalitäten anzusehen und sich ausgiebig zu informieren. „Meistens gibt es sie in großen Städten, in Bädern oder Thermen. Im ländlichen Raum scheinen die Salzgrotten allerdings eher selten“, erzählt Klein im Gespräch mit dem WIRTSCHAFTSREPORT. So vertiefte sich bei ihm der Plan, seine Sauna- und Massagepraxis umzubauen und etwas „Besonderes in Südwestfalen“ zu schaffen. Die sich wandelnde Saunalandschaft trug ihren Teil dazu bei. „Viele gehen heutzutage eher in große Anlagen, statt in private Einrichtungen.“ Über mangelnde Kundschaft konnte sich Klein nach eigenen Angaben zwar nicht beschweren, und Massagen bietet er nach wie vor an. Dennoch sorgten der Umbau und die Erweiterung seines Angebotes durch die Salzgrotte für verstärkten Zulauf. „Die Nachfrage war sofort da. Inzwischen habe ich nicht nur Stammkunden aus der näheren Umgebung, sondern auch aus dem Kreis Altenkirchen, Haiger, Biedenkopf und Lennestadt“, berichtet Ulrich Klein.

Wer die Netphener Salzgrotte betritt, fühlt sich tatsächlich wie in einer richtigen Grotte: Die mit rund 10 Tonnen Himalaya-Salz verkleideten Wände sind einer Höhle nachempfunden, der Boden ist komplett mit Steinsalz bedeckt. Wer genau hin hört, kann das Tropfen des Wassers hören. Mit Hilfe einer von Meeressalz bespeisten Saline gelingt es, die Luft in der Grotte mit verschiedenen Elementen wie Kalzium, Kalium, Magnesium und Eisen anzureichern. Zusammen mit einer Ultraschall-Vernebelung, durch die ein feiner Salzdunst erzeugt wird,

### Besondere Atmosphäre schaffen

entsteht in der Grotte ein „gesundes Meeresklima“. Das bedeutet: ein Raumklima von 19 bis 22 Grad sowie eine relative Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 Prozent. „Die salzige Luft entschleimt die Atemwege und ist besonders für Asthmapatienten förderlich“, erklärt Ulrich Klein. Wellnessliegen und Musik laden die Gäste zum Entspannen ein. Wer es ganz gemütlich haben möchte, kann ein beheizbares Salzbett buchen. Die Salzgrotte wird mit normaler Kleidung betreten, lediglich die Schuhe müssen durch Überzieher bedeckt oder durch Socken ausgetauscht werden. „So schaffe ich neben dem positiven medizinischen Aspekt für die Besucher auch eine besondere Wohlfühl-Atmosphäre“, erklärt der Unternehmer.

Eine besondere Atmosphäre finden die Besucher auch auf der Burg Schnellenberg, dem Hotel- und Restaurant-Betrieb der Familie Bilsing in Attendorn. Inmitten von historischem Gemäuer haben die Inhaber

*Einen „Tag am Meer, erholsam und wirkungsvoll“, verspricht Ulrich Klein den Gästen seiner Salzgrotte „Vitalisana“ in Netphen.*

